

Mengerskirchen

Mehr Platz für Windkraft

Mengerskirchener Parlament stimmt für Ausweitung der Vorrangflächen

Mengerskirchen. Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag in Mengerskirchen sind sich die Parlamentarier in fast allen Punkten einig gewesen. Sie stimmten für die Ausweitung der Windvorrangflächen im Marktflecken und übten Kritik an einem Entwurf des "Windkrafterlasses" den das Land Hessen formuliert hat.



Bürgermeister Thomas Scholz (CDU) präsentierte die neuen Entwürfe des Regierungspräsidiums (RP) Gießen über die Windvorrangflächen in Mittelhessen, die zusätzlich zu den bisher bekannten und geprüften noch eine neue Fläche vorsehen: am Waldernbacher Stock in Richtung Lahr.

In der neuen Karte sind die Flächen schon unter den Aspekten "tausend Meter Abstand zu Wohngebieten", "Windgeschwindigkeit" und "Natur- und Tierschutz" gegliedert. Für jede Kommune besteht die Möglichkeit, bis 6. September die Flächen in ihrer Gemarkung beim RP zu besprechen.

Für die Gemeinde Mengerskirchen sehe die Pläne folgende Vorrangflächen vor: am Knoten in Mengerskirchen, Waldmark bei Waldernbach, Hansenberg bei Mengerskirchen, Almerskopf bei Probbach, südöstlich des Sportplatzes bei Dillhausen und besagte Fläche am Waldernbacher Stock.

Über die Fläche am Knoten wurde gesondert abgestimmt. Dabei gab es drei Gegenstimmen. Die anderen Flächen wurden bei zwei Enthaltungen der Freien Wähler beschlossen. Hintergrund dieser Ausweitung der Flächen ist, dass der Verwaltungsgerichtshof in Kassel den Regionalplan für Windenergie in Mittelhessen gekippt hat. Bis dieser von der Regionalversammlung neu ausgestellt ist, können die Kommunen selbst bestimmen, wo in ihrer Gemarkung Windräder stehen sollen.

Hermann (CDU): "57 Prozent der Bürger sind für Windkraft am Knoten"

Es gebe Flächen, die für Windkraft geeignet seien und es sei nicht nachvollziehbar, dass die hessische Verwaltung dies konterkariert, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Eckert. Es wäre bedauerlich, wenn man am Knoten keine Windräder aufstellen dürfte, gerade weil es dort am windigsten sei.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Werner Hermann sagte, dass sich laut einer Bürgerbefragung 57 Prozent für Windkraftanlagen am Knoten ausgesprochen hätten.

Außerdem haben die Parlamentarier bei zwei Enthaltungen der Freien Wähler die Verabschiedung einer Resolution zum Entwurf des "Winderlasses" des Landes Hessen beschlossen. Sie kritisieren an dem Erlass, dass der Artenschutz zu pauschal formuliert sei. Der Untersuchungsumfang, etwa bei der Erfassung von Vögeln, sei weit überzogen, an anderen Stellen sei der Erlass widersprüchlich.

Die Resolution ist an Staatsministerin Puttrich gerichtet. Darin wird von einer "nüchternen Güterabwägung zwischen berechtigtem Naturschutz und der Schaffung der notwendigen technischen Voraussetzungen der Energiewende" gefordert. Weiter heißt es, man habe "deutliche Zweifel", dass die Umweltziele auf Basis des vorliegenden Entwurfs erreicht werden. Eher sei davon auszugehen, dass unter diesen Voraussetzungen kaum noch eine Anlage realisiert werde.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2012
Dokument erstellt am 29.08.2012 um 19:41:13 Uhr

URL: http://www.mittelhessen.de/lokales/region_weilburg_limburg/mengerskirchen/?em_cnt=799689&em_loc=210